

Warum müssen wir die Mitgliederbeiträge auch ohne Beschluss der Mitgliederversammlung zum 1. Januar 2021 erhöhen?

Die letzte Erhöhung der Mitgliederbeiträge wurde auf der Mitgliederversammlung am 15.03.2017 beschlossen. Seitdem hat sich vieles in unserer Sektion, aber vor allem bei unserem Bundesverband DAV getan.

Auf der Hauptversammlung des DAV in Bielefeld wurde am 17. November 2018 die **Umsetzung des Gesamtkonzeptes „alpenverein.digital“ mit solidarischer Finanzierung** durch alle Sektionen beschlossen. Dazu gehört eine **Beitragsanpassung in Höhe von 3,- €** pro Vollmitglied, die ab dem 1.01.2021 an den Bundesverband abzuführen ist.

Mit der Digitalisierungsinitiative des DAV „**DAV360**“ wird eine zukunftsfähige IT-Lösung für den gesamten Alpenverein und seine Sektionen entwickelt.

Von der Mitgliederverwaltung über die Abwicklung von Kursen, Touren und Veranstaltungen bis hin zur Sektionswebsite bietet DAV360 Ehrenamtlichen und Hauptberuflichen alle digitalen Verwaltungswerkzeuge (u.a. Office 365) an einem Ort.

Die Kommunikation innerhalb der Sektion und nach außen wird über MS Teams deutlich vereinfacht. Videokonferenzen waren und sind gerade während der Corona-Pandemie das Mittel der Wahl gewesen.

Bis alles so läuft wie vorgestellt und geplant ist noch viel zu tun. Jörg Funke, unser Webmaster, ist hier als **Digitalkoordinator** der direkte Ansprechpartner für das Projektteam in München und wird den „Rollout“ in unsere Sektion begleiten.

Auf der Jubiläums-Hauptversammlung des DAV in München wurde am 26. Oktober 2019 die Einführung eines zweckgebundenen **DAV-Klimabeitrages von 1,- €** pro Vollmitglied beschlossen. Damit wird ein dauerhafter Klimafonds errichtet, der kontinuierlich ausgebaut werden soll. Bis zur Hauptversammlung 2020 sollte damit zum Beispiel unter Beteiligung der Sektionen und Landesverbände ein Gesamtkonzept zur Emissionsreduzierung unter anderem in den Handlungsfeldern „Emissionserhebung“, „Emissionsbereich Infrastruktur und Mobilität“ mit konkreten Umsetzungsvorgaben vorgelegt werden. Dazu wird jetzt eine **Projektstruktur** mit gezielter Einbindung von Sektionsvertreterinnen und –vertretern implementiert. Präsidium, Lenkungskreis, Kernteam (12 Personen) und ca. 5-6 Expertengruppen (mit je ca. 5-7 Personen) sollen die Maßnahmen zur Umsetzung der Klimaschutzziele des DAV ab dem 1. Quartal 2021 erarbeiten.

Klimawandel, Energie- und Mobilitätswende, CO₂-Fußabdruck werden damit in Zukunft immer deutlicher auch in unser Sektionsleben vor Ort, im Gebirge auf unseren Hütten oder unseren gesamten bergsportlichen Aktivitäten einwirken.

Wie vorläufig beschrieben müssen wir so als Sektion ab dem 1.01.2021 einen um **3+1 = 4,- € erhöhten Verbandsbeitrag** für ein Vollmitglied an den Bundesverband abführen. Die dazu zwingend erforderliche Beitragserhöhung sollte unter TOP 12 auf unserer diesjährigen Mitgliederversammlung beschlossen werden. Leider mussten wir aufgrund der Corona-Pandemie auf Anordnung des Gesundheitsamtes der Stadt Frankfurt unsere zuerst im März und dann erneut für den 20. November angesetzte MV jeweils absagen. **Damit haben wir ein akutes Problem, da uns über den erhöhten Verbandsbeitrag an den DAV über 30.000 € an liquiden Finanzmitteln fehlen**, die aber dringend zum Ausgleich der ausbleibenden Einnahmen unseres Kletterzentrums und der Hütten gebraucht werden. Ein Ende der Einschränkungen im Sport- und Hüttenbetrieb ist zur Zeit leider nicht absehbar.

Der Vorstand hat sich deshalb schweren Herzens entschlossen, um Schaden von der Sektion abzuwenden, die Beitragserhöhung genau in Höhe der DAV-Umlage auch ohne Beschluss der Mitgliederversammlung auf den Weg zu bringen.

Außergewöhnliche Zeiten erfordern leider manchmal schwierige Entscheidungen. Wir bitten Sie / Euch deshalb um Verständnis für diesen aus der Not geborenen Schritt.

Auf der nächsten, hoffentlich wieder regulär durchgeführten Mitgliederversammlung in 2021, wollen wir dann den offiziellen Beschluss zur Beitragserhöhung nachträglich einholen.

Daniel Sterner
Vorsitzender